

(Diese deutsche Übersetzung der englischen Pressemitteilung dient nur zur Information.
Die englische Version ist die offizielle Pressemitteilung.)

Airbus veröffentlicht Ergebnisse für das erste Quartal 2024 (Q1)

- 142 Verkehrsflugzeuge ausgeliefert
- Umsatz € 12,8 Mrd.; bereinigtes EBIT € 0,6 Mrd.
- Berichtetes EBIT € 0,6 Mrd., berichteter Gewinn je Aktie € 0,76
- Free Cash Flow vor Kundenfinanzierungen € -1,8 Mrd.
- Unveränderte Prognose für 2024

Amsterdam, 25. April 2024 – Airbus SE (Börsenkürzel: AIR) hat die Ergebnisse für das erste Quartal 2024 veröffentlicht, das zum 31. März 2024 endete.

„Unsere Auslieferungen im ersten Quartal 2024 fanden in einem Geschäftsumfeld statt, für das keine Besserung in Sicht ist. Die geopolitische Lage und die Situation in der Lieferkette sind nach wie vor angespannt. In diesem Kontext haben wir 142 Verkehrsflugzeuge ausgeliefert“, erklärte Guillaume Faury, Chief Executive Officer von Airbus. „Wir sind mit einem soliden Auftragseingang für alle unsere Aktivitäten in das Jahr 2024 gestartet. Die starke Wachstumsdynamik im Widebody-Segment untermauert unsere Entscheidung, die A350-Produktionsrate auf monatlich 12 Flugzeuge im Jahr 2028 zu erhöhen. Unsere Hochlaufpläne schreiten voran und werden unterstützt von Investitionen in unser Produktionssystem, wobei wir uns auf unsere Grundpfeiler Produkt- und Arbeitssicherheit, Qualität, Integrität, Compliance sowie Unternehmenssicherheit verlassen.“

Die Zahl der Bruttobestellungen für Zivilflugzeuge betrug insgesamt 170 (Q1 2023: 156 Flugzeuge) und entspricht aufgrund ausgebliebener Stornierungen der Zahl der Nettobestellungen (Q1 2023: 142 Flugzeuge). Der Auftragsbestand belief sich Ende März 2024 auf 8.626 Verkehrsflugzeuge. Airbus Helicopters verbuchte insgesamt 63 Nettobestellungen (Q1 2023: 39 Hubschrauber), der Großteil davon im Segment leichte und mittelschwere Hubschrauber. Der Auftragseingang von Airbus Defence and Space belief sich auf € 2,0 Mrd. (Q1 2023: € 2,5 Mrd.).

Der konsolidierte **Konzernumsatz** stieg im Jahresvergleich um 9 Prozent auf € 12,8 Mrd. (Q1 2023: € 11,8 Mrd.). Insgesamt wurden 142 Verkehrsflugzeuge ausgeliefert (Q1 2023: 127 Flugzeuge), davon 12 A220, 116 Flugzeuge der A320-Familie, 7 A330 und 7 A350. Der Umsatz aus dem Verkehrsflugzeuggeschäft von Airbus wuchs vor allem aufgrund der gestiegenen Auslieferungen um 13 Prozent. Airbus Helicopters lieferte insgesamt 50 Hubschrauber aus (Q1 2023: 71 Maschinen), wobei der Umsatz um 9 Prozent sank. Der Rückgang spiegelt die geringeren Auslieferungen wider, die vom Services-Geschäft teilweise ausgeglichen wurden. Der Umsatz von Airbus Defence and Space stieg insbesondere dank

Follow us



If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com

des Air-Power-Geschäfts um 4 Prozent. Kompensiert wurde dieser positive Beitrag teilweise durch ungünstigere Phaseneffekte bei Space Systems. Im ersten Quartal wurde ein A400M-Militärtransporter ausgeliefert.

Das konsolidierte **bereinigte EBIT** – eine alternative Leistungskennzahl und ein Schlüsselindikator zur Erfassung der operativen Gewinnspanne ohne Berücksichtigung von Rückstellungsveränderungen für Programme, Restrukturierungen oder Währungsschwankungen sowie Kapitalerträgen/-verlusten aus dem Erwerb oder der Veräußerung von Unternehmen – belief sich auf € 577 Mio. (Q1 2023: € 773 Mio.). Darin enthalten sind die geplanten Effekte im Zusammenhang mit dem aufgestockten Mitarbeiteraktienplan (Employee Share Ownership Plan), der eine Rekordbeteiligung unter den Mitarbeitern verzeichnete und zu einem Kostenanstieg von leicht über € 0,1 Mrd. im Vergleich zum Vorjahr führte.

Das bereinigte EBIT im Bereich Verkehrsflugzeuge sank auf € 507 Mio. (Q1 2023: € 580 Mio.). Die positiven Auswirkungen der höheren Zahl an Auslieferungen wurden durch etwas ungünstigere Währungssicherungskurse und Investitionen zur Vorbereitung auf die Zukunft kompensiert.

Der Hochlauf der A220-Produktion schreitet weiter in Richtung einer monatlichen Rate von 14 Flugzeugen im Jahr 2026 voran. Der Fokus liegt auf der industriellen Reife und der finanziellen Performance des Programms. Die Produktion der A320-Familie kommt mit Blick auf die angestrebte Rate von monatlich 75 Flugzeugen im Jahr 2026 voran. Die Indienststellung der A321XLR ist weiterhin für das dritte Quartal 2024 geplant. Das Unternehmen hat beschlossen, die Produktionsrate für die A350 auf monatlich 12 Flugzeuge im Jahr 2028 zu erhöhen; für die A330 wird weiterhin eine Zielrate von vier Flugzeugen pro Monat im Jahr 2024 angestrebt.

Das bereinigte EBIT von Airbus Helicopters sank im Vergleich zum besonders starken ersten Quartal 2023 auf € 71 Mio. (Q1 2023: € 156 Mio.) und spiegelt vor allem die geringeren Auslieferungen wider.

Das bereinigte EBIT von Airbus Defence and Space sank auf € -9 Mio. (Q1 2023: € 36 Mio.). Dies reflektiert vor allem ein geringeres Volumen und Rentabilität von Space Systems im Zusammenhang mit der angepassten Gesamtkostenprognose des zweiten Halbjahres 2023.

Beim A400M-Programm werden die Entwicklungstätigkeiten mit Blick auf die Einhaltung des überarbeiteten Zeitplans für den Fähigkeitsaufwuchs fortgesetzt. Die Nachrüstungsarbeiten schreiten in enger Abstimmung mit den Kunden voran. Im ersten Quartal 2024 wurden keine wesentlichen Nettoauswirkungen erfasst. Risiken verbleiben bei der Qualifizierung der technischen Fähigkeiten und den entsprechenden Kosten, der Betriebszuverlässigkeit des Flugzeugs sowie der Kostenreduzierung und der Wahrung des Gesamtvolumens entsprechend der revidierten Programm-Baseline.

Follow us



If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com

Die konsolidierten **Aufwendungen für eigenfinanzierte Forschung und Entwicklung** beliefen sich auf € 743 Mio. (Q1 2023: € 683 Mio.).

Das konsolidierte **berichtete EBIT** betrug € 609 Mio. (Q1 2023: € 390 Mio.), einschließlich Nettoanpassungen in Höhe von € +32 Mio.

Diese Anpassungen beinhalten:

- € -13 Mio. aufgrund der Dollar-Diskrepanz im Umlaufvermögen sowie bilanzieller Neubewertungen. Diese ergeben sich insbesondere aus den Phaseneffekten durch die Differenz zwischen Transaktions- und Auslieferungszeitpunkt;
- € +51 Mio. Gewinn in Zusammenhang mit dem jüngsten Erwerb der restlichen 50 % der Anteile am Joint Venture Airbus OneWeb Satellites;
- € -6 Mio. weitere Kosten (einschließlich Compliance-Kosten).

Das Finanzergebnis von € 229 Mio. (Q1 2023: € 149 Mio.) spiegelt insbesondere einen positiven Effekt durch die Neubewertung bestimmter Kapitalbeteiligungen wider. Das konsolidierte **Konzernergebnis**⁽¹⁾ lag bei € 595 Mio. (Q1 2023: € 466 Mio.), der konsolidierte berichtete **Gewinn je Aktie** bei € 0,76 (Q1 2023: € 0,59).

Der konsolidierte **Free Cash Flow vor Kundenfinanzierungen** belief sich auf € -1.791 Mio. (Q1 2023: € -876 Mio.) und spiegelt insbesondere den Anstieg der Lagerbestände aufgrund der Umsetzung des programmübergreifenden Hochlaufs wider. Der konsolidierte **Free Cash Flow** lag bei € -1.799 Mio. (Q1 2023: € -873 Mio.). Die **Bruttoliquidität** belief sich Ende März 2024 auf € 23,4 Mrd. (Jahresende 2023: € 25,3 Mrd.) bei einer konsolidierten **Nettoliquidität** von € 8,7 Mrd. (Jahresende 2023: € 10,7 Mrd.).

Ausblick

Die im Februar 2024 abgegebene Prognose bleibt unverändert.

Grundlage für die Prognose für 2024 ist die Annahme des Unternehmens, dass es keine weiteren Störungen der Weltwirtschaft, des Flugverkehrs, der Lieferkette, der unternehmensinternen Abläufe und der Fähigkeit des Unternehmens, Produkte und Services auszuliefern bzw. zu erbringen, geben wird.

Die Prognose für 2024 versteht sich vor Fusionen und Übernahmen.

Auf dieser Grundlage beabsichtigt das Unternehmen, 2024 die folgenden Ziele zu erreichen:

- Auslieferung von rund 800 Verkehrsflugzeugen;
- ein bereinigtes EBIT zwischen € 6,5 Mrd. und € 7,0 Mrd.;
- einen Free Cash Flow vor Kundenfinanzierungen von rund € 4,0 Mrd.

Follow us



Hinweise an die Redaktionen: Live-Webcast der Airbus-Telefonkonferenz für Analysten

Am **25. April 2024** um **19:30 Uhr MESZ** können Sie die **Telefonkonferenz zu den Ergebnissen des ersten Quartals 2024 für Analysten** auf der Airbus-Website <https://www.airbus.com> verfolgen. Die Präsentation zur Analysten-Konferenz finden Sie ebenfalls auf der Website. Eine Aufzeichnung wird zeitnah zur Verfügung stehen. Einen Abgleich zwischen den Kennzahlen von Airbus und den gemäß IFRS auszuweisenden Zahlen finden Sie in der Analysten-Präsentation.

[Newsroom](#)**Ansprechpartner für die Medien:****Martin Agüera**

Airbus Defence and Space
+49 (0) 175 227 4369

[E-Mail](#)**Stefan Schaffrath**

Airbus
+33 (0) 6 160 955 92

[E-Mail](#)**Daniel Werdung**

Airbus
+49 (0)160 715 8152

[E-Mail](#)**Follow us**

If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com

Airbus, konsolidiert – Ergebnisse für das erste Quartal (Q1) 2024

(Beträge in Euro)

Airbus, konsolidiert	Q1 2024	Q1 2023	Veränd.
Umsatz , in Mio.	12.830	11.763	+9%
Verteidigung, in Mio.	2.133	2.381	-10%
EBIT (bereinigt) , in Mio.	577	773	-25%
EBIT (berichtet) , in Mio.	609	390	+56%
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen , in Mio.	743	683	+9%
Konzernergebnis (Net Income)⁽¹⁾ , in Mio.	595	466	+28%
Ergebnis je Aktie	0,76	0,59	+29%
Free Cash Flow (FCF) , in Mio.	-1.799	-873	-
FCF vor Kundenfinanzierungen , in Mio.	-1.791	-876	-

Airbus, konsolidiert	31. März 2024	31. Dez. 2023	Veränd.
Nettoliiquidität , in Mio. €	8.716	10.726	-19%
Mitarbeiter	150.093	147.893	+1%

Die Fußnoten finden Sie auf Seite 9.

Follow us



If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
 If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com

Nach Geschäftsbereich	Umsatz			EBIT (berichtet)		
	Q1 2024	Q1 2023	Veränd.	Q1 2024	Q1 2023	Veränd.
(Beträge in Mio. €)						
Airbus	9.167	8.110	+13%	500	197	+154%
Airbus Helicopters	1.461	1.598	-9%	71	156	-54%
Airbus Defence and Space	2.399	2.299	+4%	30	36	-17%
Eliminierungen	-197	-244	-	8	1	-
Summe	12.830	11.763	+9%	609	390	+56%

Nach Geschäftsbereich	EBIT (bereinigt)		
	Q1 2024	Q1 2023	Veränd.
(Beträge in Mio. €)			
Airbus	507	580	-13%
Airbus Helicopters	71	156	-54%
Airbus Defence and Space	-9	36	-
Eliminierungen	8	1	-
Summe	577	773	-25%

Nach Geschäftsbereich	Auftragseingang (netto)			Auftragsbestand		
	Q1 2024	Q1 2023	Veränd.	31. März 2024	31. März 2023	Veränd.
Airbus, in Stückzahlen	170	142	+20%	8.626	7.254	+19%
Airbus Helicopters, in Stückzahlen	63	39	+62%	817	725	+13%
Airbus Defence and Space, in Mio. €	1.994	2.521	-21%	n. z.	n. z.	n. z.

Überleitung von EBIT (berichtet) zu EBIT (bereinigt)

Nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung des berichteten EBIT auf das bereinigte EBIT.

Airbus, konsolidiert (Beträge in Mio. €)	Q1 2024
EBIT (berichtet)	609
davon:	
Dollar-Diskrepanz im Umlaufvermögen und bilanzielle Neubewertungen	-13
Gewinn aus Airbus OneWeb Satellites	+51
Sonstige Kosten	-6
EBIT (bereinigt)	577

Glossar

KENNZAHL	DEFINITION
EBIT	Das Unternehmen verwendet weiterhin den Begriff EBIT (Earnings before interest and taxes – Gewinn vor Zinsen und Steuern). Das EBIT ist identisch mit dem Ergebnis vor Finanzierungsaufwendungen und Ertragsteuern gemäß den IFRS-Regeln.
Anpassungen	Anpassungen zählen zu den alternativen Kennzahlen . Das Unternehmen verwendet diesen Begriff für wesentliche Aufwendungen/Erträge aus Rückstellungsveränderungen im Zusammenhang mit Programmen, Restrukturierung oder Währungsschwankungen sowie Kapitalerträgen/-verlusten aus dem Erwerb oder der Veräußerung von Unternehmen.
EBIT (bereinigt)	Das Unternehmen verwendet eine alternative Kennzahl , das bereinigte EBIT, als Schlüsselindikator zur Erfassung der operativen Gewinnspanne ohne Berücksichtigung von Rückstellungsveränderungen für Programme, Restrukturierung oder Währungsschwankungen sowie Kapitalerträgen/-verlusten aus dem Erwerb oder der Veräußerung von Unternehmen.
Gewinn je Aktie (bereinigt)	Der bereinigte Gewinn je Aktie ist eine alternative Kennzahl des berichteten unverwässerten Gewinns je Aktie, wobei das Konzernergebnis im Zähler Anpassungen enthält. Die Überleitung finden Sie in der Analysten-Präsentation.
Bruttoliquidität	Der Konzern definiert seine konsolidierte Bruttoliquidität als Summe der (i) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie der (ii) Wertpapiere (alle Positionen sind in der Konzernbilanz erfasst).
Nettoliquidität	Der Konzern definiert seine konsolidierte Nettoliquidität als Summe der (i) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie der (ii) Wertpapiere, abzüglich der (iii) Finanzierungsverbindlichkeiten, zuzüglich oder abzüglich der (iiii) Zinskontrakte im Zusammenhang mit Fair Value Hedges (alle Positionen sind in der Konzernbilanz erfasst).
Free Cash Flow (FCF)	Eine alternative Leistungskennzahl und ein Schlüsselindikator, mit dem das Unternehmen den operativ erwirtschafteten Cash Flow misst. Das Unternehmen definiert Free Cash Flow als die Summe aus (i) dem Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit und (ii) Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (netto) & von den nach der Equity Methode bilanzierten Beteiligungen gezahlten Dividenden, abzüglich (iii) Abflüsse für das Planvermögen von Pensionsplänen, (iv) aus Treasury Swaps erzielten Währungsergebnissen und (v) Veränderungen von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten aus Änderungen im Hinblick auf die Konsolidierung.
Free Cash Flow vor Kundenfinanzierungen	Unter Free Cash Flow vor Kundenfinanzierungen versteht man den Free Cash Flow bereinigt um den Cash Flow aus Flugzeugfinanzierungstätigkeiten. Diese alternative Kennzahl ist ein Indikator, den das Unternehmen für seine Finanzziele verwendet.

Follow us



If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
 If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com

Fußnoten:

- 1) Airbus SE verwendet weiterhin den Begriff Konzernergebnis (Net Income/Loss). Das Konzernergebnis ist identisch mit dem Ergebnis, das den Eigentümern des Mutterunternehmens gemäß den IFRS-Regeln zusteht.

Sicherheitshinweis zu den Prognosen über die Geschäftsentwicklung (Safe Harbour Statement):

Diese Pressemitteilung enthält vorausschauende Aussagen. Diese vorausschauenden Aussagen sind durch Formulierungen wie „rechnen mit“, „glauben“, „schätzen“, „erwarten“, „beabsichtigen“, „planen“ oder „möglicherweise“ gekennzeichnet. Beispiele für vorausschauende Aussagen sind unter anderem Aussagen zu Strategie, Hochlauf und Auslieferungsplänen, Einführung neuer Produkte und Dienstleistungen, Markterwartungen sowie Aussagen zur künftigen Performance und Prognose. Vorausschauende Aussagen beinhalten ihrem Wesen nach Risiken und Unsicherheiten, weil sie sich auf künftige Ereignisse und Umstände beziehen und zahlreiche Faktoren dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen wesentlich von den in diesen vorausschauenden Aussagen ausdrücklich oder implizit genannten abweichen könnten.

Diese Faktoren beinhalten Nachstehendes, sind aber nicht darauf beschränkt:

- Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen und politischen Bedingungen oder Marktbedingungen, auch aufgrund der Konjunkturabhängigkeit einzelner Geschäftseinheiten von Airbus;
- Erhebliche Beeinträchtigungen des Flugverkehrs (auch infolge der Ausbreitung von Krankheiten oder infolge von Terroranschlägen);
- Wechselkursschwankungen, insbesondere zwischen Euro und US-Dollar;
- Erfolgreiche Umsetzung interner Performance-Pläne, einschließlich Initiativen zur Kostensenkung und Erhöhung der Produktivität;
- Risiken im Zusammenhang mit den Leistungen unserer Produkte, mit der Programmentwicklung und Managementrisiken;
- Performance von Kunden, Zulieferern und Unterauftragnehmern oder Vertragsverhandlungen, einschließlich Finanzierungsfragen;
- Wettbewerb und Konsolidierung in der Luftfahrt-, Raumfahrt- und Verteidigungsindustrie;
- Massive Konflikte im Rahmen von Tarifverhandlungen;
- Ausgang politischer und rechtlicher Prozesse, einschließlich der Verfügbarkeit staatlicher Finanzierung bestimmter Programme und des Umfangs der Beschaffungsbudgets für Verteidigung und Raumfahrt;
- Forschungs- und Entwicklungskosten in Verbindung mit neuen Produkten;
- Rechtliche, finanzielle und zwischenstaatliche Risiken im Zusammenhang mit internationalen Geschäftsabschlüssen;
- Gerichts- und Ermittlungsverfahren sowie andere wirtschaftliche, politische und technologische Risiken und Unsicherheiten;
- Veränderte gesellschaftliche Erwartungen und Rechtsvorschriften im Zusammenhang mit dem Klimawandel;
- Nachwirkungen der COVID-19-Pandemie;
- Verschlimmerung ungünstiger geopolitischer Entwicklungen, einschließlich der russischen Invasion in der Ukraine und der damit verbundenen Verhängung von Exportbeschränkungen und internationalen Sanktionen, sowie global zunehmende militärische Spannungen.

Daher können die tatsächlichen Ergebnisse von Airbus SE deutlich von den in solchen vorausschauenden Aussagen genannten Plänen, Zielen und Erwartungen abweichen.

Weitere Informationen zur russischen Invasion in der Ukraine und zum gesamtwirtschaftlichen Umfeld finden Sie in Anmerkung 2 „Geopolitical and Macroeconomic Environment“ zu den „Unaudited Condensed Interim IFRS Consolidated Financial Statements for the three-month period ended 31 March 2024 published 25 April 2024

Follow us

If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com

(„Financial Statements“) von Airbus SE. Weitere Informationen zu Faktoren, die dazu führen könnten, dass künftige Ergebnisse von solchen vorausschauenden Aussagen abweichen, finden Sie im aktuellen Geschäftsbericht von Airbus SE einschließlich des Berichts des Board of Directors, der dazugehörigen Financial Statements und Anmerkungen sowie im jüngsten allgemeinen Registrierungsdokument und unter den aktuellsten Risikofaktoren. In dieser Pressemitteilung enthaltene vorausschauende Aussagen beziehen sich auf den Stand zum Datum der Mitteilung. Airbus SE verpflichtet sich nicht, vorausschauende Aussagen im Hinblick auf neue Informationen, künftige Ereignisse oder anderweitig öffentlich zu korrigieren oder zu aktualisieren.

Rundung

Da die vorgelegten Zahlen gerundet werden, entspricht die Summe der genannten Zahlen möglicherweise nicht exakt den angegebenen Gesamtbeträgen, und Prozentwerte geben möglicherweise nicht exakt die absoluten Zahlen wieder.

Follow us

If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com